

NRW / Städte / Leichlingen

Innenstadt-Erneuerung in Leichlingen

Kaufpark-Abriss startet nächste Woche

24. September 2020 um 17:03 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Die Stadt räumt schon mal die Blumenkübel weg. In der kommenden Woche starten die Abbrucharbeiten auf dem ehemaligen Kaufhof-Areal. Foto: Miserius, Uwe (umi)

Leichlingen. Bis zum Sommer 2023 entstehen auf dem Areal fünf Mehrfamilien-, Arzt- und Bürohäuser und ein Edeka-Supermarkt mit Tiefgarage. Bereits bis Ende 2021 soll die Henley-Brücke erneuert sein.

Von Ina Bodenröder

Seit wenigen Tagen umgibt ein Bauzaun das Areal am alten Kaufpark an der Neukirchener Straße – ein sicheres Zeichen, dass es mit dem zentralen Projekt der Innenstadtentwicklung nun losgeht. Am Donnerstag informierten die Investoren und Architekten des Leichlinger Büros Pässler, Sund-ermann und Partner, was in den kommenden Wochen, Monaten und Jahren passiert.



Schon in der nächsten Woche wird ein Abbruchunternehmen mit dem Rückbau und der Entkernung im Inneren des Gebäudes beginnen, in dem bis zuletzt ein Fitnessstudio und das Sozialkaufhaus Globolus untergebracht waren. „In etwa drei bis vier Wochen kommen die großen Maschinen, dann fallen auch die Außenmauern“, informierte die Fachfirma. Bis vom früheren Kaufpark nichts mehr zu sehen ist, werden wohl drei bis vier Monate vergehen. Ein Hindernis, das das Vorhaben deutlich aufwändiger gemacht hätte, wird dabei nicht lärmintensiv beseitigt, sondern integriert: Die einen Meter dicke Bodenplatte bleibt drin, eine neue Tiefgarage wird darüber gebaut.

INFO

Dritter Supermarkt für Bonus?

Der Witzheldener Hans-Ulrich Bonus, der im Höhendorf und an der Trompete zwei Supermärkte betreibt, ist interessiert, auch den Edeka-Markt in der Innenstadt zu übernehmen. „Das sieht gut aus“, sagte er zum Stand der Gespräche mit dem Handelskonzern. Mit einer Netto-Verkaufsfläche von knapp 2000 Quadratmetern ist der Markt deutlich größer als der an der Trompete.

Im Frühjahr 2021 soll es mit dem Neubau losgehen: Zunächst beginnt das Architekturbüro mit der Errichtung eines Büro- und Ärztegebäudes auf einem Teil des bisherigen Supermarkt-Parkplatzes und gleichzeitig mit dem ersten von vier Mehrfamilienhäusern entlang des künftigen neuen Rathausplatzes. „Wir werden uns schrittweise von Süden nach Norden vorarbeiten. Das Gebäude direkt am Parkplatz soll im Frühjahr 2023 fertig werden“, berichtete Architekt Andreas Pässler. Die anderen Mehrfamilienhäuser in Richtung Tankstelle kommen nach und nach dazu. Mit ihnen kann begonnen werden, wenn Aral das Gelände voraussichtlich im Herbst nächsten Jahres an die Investoren übergeben hat. Sie sollen im Sommer 2023 vollendet sein.

Fußgänger an der Neukirchener Straße werden demnächst auf die Rathausseite umgeleitet, da die Baustelle bis an den Straßenrand gehen wird. Für sie haben die Bauherren aber auch gute Nachrichten: Ersatz für die gesperrte Henley-Brücke könnte bis Ende 2021 geschaffen werden. „Sie ist eine wertvolle Verbindung ins Brückerfeld, die wir so schnell wie möglich wieder herstellen wollen“, sagte Pässler. Den Kreisverkehr, der zwischen Am Büscherhof und der Parkplatzzufahrt geplant ist, möchten die Bauherren im laufenden Baubetrieb voraussichtlich 2022 einrichten.



Entgegen früherer Planungen sei dabei voraussichtlich nur noch ein Baum in seinem Bestand gefährdet, informierte Architekt Michael Sundermann. Über die gesamte Fläche bis zur Montanusstraße entsteht eine Tiefgarage und im Erdgeschoss ein Edeka-Markt. Den Vertrag mit dem Handelskonzern haben die Architekten bereits unterzeichnet. Neben 74 Wohnungen und dem Supermarkt soll an der Wupper ein Restaurant oder Café mit Außengastronomie angesiedelt werden. Verschiedene Filialisten wurden angesprochen, um die Fläche an Brücke und Wupper attraktiv zu gestalten. Corona-bedingt sei die Resonanz aber bislang nicht groß, sagte Pässler. Auch mit der Vermarktung der Eigentumswohnungen will der Investor noch in diesem Jahr beginnen.

